



Anfahrt

Koordinaten

Breitengrad: +51° 25' 26"

Längengrad: +12° 21' 26"

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- » Zu Fuß oder mit dem Fahrrad: Bus Linie 87 und 88 von Leipzig bis Haltestelle Wiederitzsch-Nord (Autohaus Gerstmann) / von dort aus zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf dem Geh-/ Radweg über die Autobahnbrücke entlang der Delitzscher Landstraße (K7429).
- » Vom Bahnhof Rackwitz / Bus Linie 192 bis Neuschladitz / von dort zu Fuß oder mit dem Fahrrad in Richtung Schladitzer See / Kreuzung Delitzscher Landstraße (K7429) links dem Fuß-/ Radweg folgen.

Mit dem Auto

A14 Ausfahrt Leipzig-Mitte / B184 Richtung Delitzsch / Ortslage Rackwitz / Neuschladitz links / Güntheritzer Straße / an der Kreuzung Delitzscher Landstraße (K7429) links abbiegen.



Kontakt

Projekt „Biotop Schladitz“

Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH

Johannisgasse 7/9 | 04103 Leipzig

Telefon: 0341 969 3200

Funk: 0170 5736610

E-Mail: william.grosser@wasser-leipzig.de

www.wasser-leipzig.de

Fachplanung, Sanierung und Monitoring

Vita 34 AG, Geschäftsbereich BioPlanta

Perlickstraße 5 | 04103 Leipzig

Telefon: 0341 4879245

E-Mail: info@bioplanta-leipzig.de

www.vita34.de/bioplanta

Ausführliche Infos zum Projekt finden Sie unter:

www.biotop-schladitz.de



Das Biotop Schladitz



Stand: September 2013; Abbildungen: KWL GmbH, BioPlanta

Das Biotop Schladitz: Von der Klärschlammdeponie zum Feuchtbiotop für Pflanzen und Tiere



Blumen und Farne wiegen sich im Wind, Vögel bauen ihre Nester. Wo vor über 60 Jahren noch eine Klärschlammdeponie war, sind heute viele Tier-, Pflanzen- und Insektenarten zu Hause. Dass hier bis vor einigen Jahren noch Klärschlamm gelagert wurde, ist beim Anblick der vom Schilf gesäumten glitzernden Wasserlandschaft kaum mehr vorstellbar.

Von 1952 bis 1990 wurden rund 405.000 Kubikmeter Klärschlamm aus dem Klärwerk Rosental zur Trocknung nach Podelwitz transportiert. Die darin enthaltenen Schwermetalle lagerten sich im Erdreich ab und hätten das Grundwasser belasten können. Um einen kostenintensiven Abtransport des Schlammes zu vermeiden, entschied sich die KWL damals für die sogenannte Phytoextraktion, ein ökologisches Sanierungsverfahren, das innovativ, schonend und nachhaltig ist.

1991 startete das Projekt „Biotop Schladitz“. Es wurden verschiedene robuste, schnell wachsende Pflanzen, wie Schilf, Raps, Sonnenblumen und Pappeln angebaut, die dem Boden Schadstoffe entziehen und zur Selbstreinigung verhelfen.



Im europäischen Vergleich wird die Selbstreinigung des Bodens durch Bepflanzung erstmalig so effektiv angewandt. Schladitz zählt damit zu den bedeutendsten Vorhaben auf diesem Gebiet. Die für die Bewässerung des Bodens benötigte Energie wird ausschließlich aus Wind- und Fotovoltaikanlagen gewonnen. Das Ergebnis ist ein hochentwickeltes Feuchtbiotop mit einer vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt. Heute leben im Biotop neben Hasen, Rehen, Insekten und vielen heimischen Vogelarten auch Limikolen (seltene Watvögel).

In themenspezifischen Führungen und Projekttagen bietet das Biotop die Möglichkeit, sich an verschiedenen interaktiven Bildungs-, Erlebnis- und Naturbeobachtungsstationen durch Versuche und Experimente aktiv zu beteiligen, Zusammenhänge umfassend zu begreifen und die Notwendigkeit des nachhaltigen Umganges mit der Umwelt zu verstehen.



NATURnah erleben – Unser Bildungsangebot richtet sich an umwelt- und naturinteressierte Besucher. Ihnen vermitteln wir ökologisches Wissen in Verbindung mit dem Bewusstsein des nachhaltigen Umganges mit der Umwelt.

Wir bieten Führungen für

- » Schüler, Schulklassen, Studenten
- » Umwelt- und Naturinteressierte

Thematische Führungen

- » **Wasser – Quell des Lebens:** Ökologie und Bedeutung des Wassers, Abwasser und Klärschlamm
- » **Unter der Lupe:** Schmetterlinge & Falter
- » **Woher kommt der Honig?** So funktionieren Bienenvölker
- » **Wer piept denn da?** Kinder lernen Vögel kennen